

JUNGHANS MEGA

W 615.42



| Ⓚ | Inhalt | Seite |
|----------|--|--------------|
| 1. | Funktechnologie | 10–11 |
| 2. | Funktionen | 12–13 |
| 3. | Funkempfang | 14 |
| 3.1. | Automatische Zeitsynchronisation | 14 |
| 3.2. | Manuelle Zeitsynchronisation / Senderruf | 15 |
| 3.3. | Funkempfang / Senderruf | 16 |
| 4. | Umstellung des Datums | 16 |
| 5. | Einstellung der Zeitzone | 17 |
| 6. | Batteriewechsel | 18 |
| 6.1. | Energiemangel | 18 |
| 6.2. | Neustart/Inbetriebnahme | 18–97 |
| 7. | Allgemeine Hinweise | 20 |
| 8. | Technische Informationen | 21 |
| 9. | Wasserdichtigkeit | 22 |

Ⓓ **Bedienungsanleitung**

④ 1. Funktechnologie.

Die modernste Form der Zeitmessung.

5000 Jahre sind vergangen vom Beginn der Zeitmessung mit Sonnenstäben über Wasseruhren, den mechanischen Uhren des 13. Jahrhunderts und den Quarzuhren bis zur Junghans Funkarmbanduhr.

Eine Uhr, die bei guten Empfangsbedingungen, niemals falsch geht und nie gestellt werden muß. Die Junghans Funkuhr ist absolut präzise, weil sie per Funk mit dem Zeitnormal einer der genauesten Uhren der Welt verbunden ist. Dabei handelt es sich um die Cäsium-Zeitbasis der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig (PTB). Sie ist so genau, daß erst in 1 Million Jahren eine Gangabweichung von 1 Sekunde zu erwarten ist.

Vom amtlichen Deutschen Normalfrequenz- und Zeitzeichensender DCF 77 in Mainflingen (24 km südöstlich von Frankfurt a. M.) empfängt die Junghans Funkuhr über Langwelle (77,5 kHz) ihre Zeitinformationen. Dieser Sender hat eine Reichweite von mehr als 1.500 km.

In der Reichweite des DCF 77 empfängt die im Gehäuse der Junghans Funkuhr eingebaute Hochleistungs-Antenne überall dort die Zeitinformationen, wo z. B. mit einem guten Radio auch ein Langwellen-Empfang möglich ist.

Die Junghans Funkuhr synchronisiert sich mit dem Zeitzeichensender DCF 77 täglich automatisch jeweils nachts um 02:00 und 03:00 Uhr. Falls der erste Empfang durch Störungen (z. B. Gewitter, elektronische Geräte, Lichtdimmer) nicht zustande kommt, startet die Junghans Funkuhr völlig selbsttätig weitere Empfangsversuche. Es kann auch eine manuelle Zeitsynchronisation durch die Senderruftaste der Junghans Funkuhr vorgenommen werden, z. B. an einem Ort mit besseren Empfangsbedingungen.

Wichtig ist jedoch, dass Sie sich innerhalb der Senderreichweite befinden.

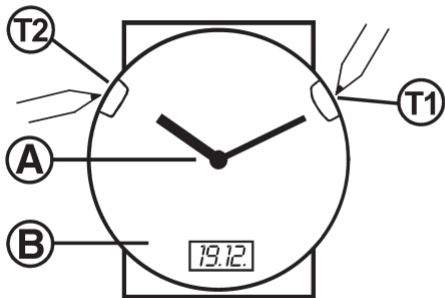
Die zuletzt eingegangene Zeitinformation wird in einem Zeitspeicher intern gespeichert. Diese Originalzeit läuft bis zur nächsten Zeitsynchronisation über ein hochpräzises 32 kHz Quarzwerk weiter.

Die funkgesteuerte Zeitsynchronisation der Junghans Funkuhr sorgt nicht nur für die immer präzise Zeitangabe. Auch die Umstellung von Winterzeit (MEZ) auf Sommerzeit (MESZ) – und natürlich auch umgekehrt – erfolgt bei der Junghans Funk-Armbanduhr vollautomatisch (nachts) bei ungestörtem Empfang.

Und wenn Sie in ein Land mit einer anderen Zeitzone reisen, ermöglicht die Zeitzonentaste der Junghans Funkuhr ein problemloses Umstellen auf die jeweils gültige Zeit.

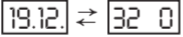
2. Funktionen

Ihre Funkuhr ist mit einer analogen 2-Zeiger-Anzeige und einem vierstelligen LC-Display ausgestattet.



| | |
|----------|--|
| Ⓐ | Analog-Anzeige: Stunden / Minuten |
| Ⓑ | LC-Display: Datum, Empfangskontrolle und Sekunden. Aktuelle Stunde bei Zeitonenverstellung. Energiekontroll-Anzeige (Im Display blinken „L3“ und Datum bzw. Sekunde und Empfangskontrolle abwechselnd.) |
| Ⓣ1 Taste | Datum, Sekunde und Empfangskontrolle, Senderruf |
| Ⓣ2 Taste | Zeitonenverstellung von + 10 Stunden bis - 13 Stunden Einstellung MEZ bzw. MESZ (DCF 77 Ortszeit bei Drücken länger als 3 Sekunden). |

Verstellbare LC-Display-Anzeige

| | |
|------------------------|--|
| LC-Display Anzeige |  |
| Ⓣ1 1 x kurz drücken | Die Anzeige wird von Datum auf Sekunde und Empfangskontrolle umgestellt und umgekehrt |

3. Funkempfang

3.1. Automatische Zeitsynchronisation

Beachten Sie dazu bitte auch Kapitel 3.3.

Die tägliche, vollautomatische Zeitsynchronisation erfolgt jeweils nachts.

Während der Empfangszeit blinkt der Punkt im LC-Display. Sollten alle Empfangsversuche nicht zur eindeutigen Synchronisation führen, so wird die Empfangskontrollanzeige um „1“ erhöht.


Tage des Nichtempfanges werden addiert. Während solcher Tage läuft Ihre Uhr dennoch sehr genau mit Hilfe des internen Zeitspeichers. Der nächstmögliche erfolgreiche Empfang führt zur Synchronisation, und die Empfangskontrollanzeige wird auf „0“ gesetzt.

Empfehlung: Damit ideale Empfangsbedingungen für die Zeitsynchronisation vorliegen, sollte die Uhr nachts nicht getragen, sondern abgelegt werden.

3.2. Manuelle Zeitsynchronisation/Senderruf

Beachten Sie dazu bitte auch Kapitel 3.3.

Neben der automatischen Synchronisation mit dem Zeitzeichensender DCF 77 ist auch eine manuell ausgelöste Zeitsynchronisation der sogenannte Senderruf möglich.

- Drücken Sie die Taste T 1 länger als 3 Sekunden, bis die Zeiger beginnen zu laufen.
- Die Zeiger der Uhr stellen sich auf die 12:00 Position.
- Das Display zeigt .
- Die Empfangsphase beginnt. Der Punkt im LC-Display beginnt zu blinken.
- Uhr dabei ruhig halten.
- Nach einiger Zeit werden im Display die laufenden Sekunden angezeigt. Die Zeiger stellen sich automatisch auf die richtige Uhrzeit ein. Die Einstellzeit beträgt bei ungestörtem Empfang ca. 3 Minuten.
- Sie können den Senderruf auch vorzeitig manuell abbrechen, sobald Minuten- und Stundenzeiger auf der 12:00 Position stehen. Drücken Sie dazu T 1. Es wird dann wieder die gespeicherte Zeit angegeben.

3.3. Funkempfang/Senderruf

Der Senderruf (wie in 3.2. beschrieben) ist ab einer Zeitzone-einstellung von mehr als ± 1 Stunde Abweichung von der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) bzw. der Mitteleuropäischen Sommerzeit (MESZ) nicht mehr möglich, da Sie sich mit Ihrer Funkuhr dann unter Umständen außerhalb der Senderreichweite befinden.

Ist der Empfang des ersten Zeitsignals bei der automatischen Zeitsynchronisation gestört (z. B. bei Gewitter, durch metallische Gegenstände, nicht entstörte Elektrogeräte usw.), startet die Uhr automatisch weitere Versuche.

Falls keine Synchronisierung möglich ist, wird wieder die intern gespeicherte Zeit angezeigt, bzw. kann nach einem Batterie-wechsel die Zeit manuell eingestellt werden (siehe Kapitel 6.2.).

4. Umstellung des Datums

Das Datum stellt sich per Zeitsignal immer automatisch um. Dabei wird auch der 29. 02. in Schaltjahren berücksichtigt.

5. Einstellung der Zeitzone

Wenn Sie in Länder reisen, in denen die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) bzw. Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) nicht gilt, können Sie die dort gültige Zeit mit der Zeitzonentaste T 2 einstellen.

- Drücken Sie dazu T 2 mit einem spitzen Gegenstand (Kugelschreiber etc.) weniger als 3 Sekunden. Im Display wird die aktuelle Stunde angezeigt. (24 Std.-Anzeige)

- Durch weiteres kurzes Drücken von T 2 können Sie jetzt die Zeit um jeweils 1 Stunde vorstellen (+)

Beispiel: Bei einer Zeitverstellung von 15:00 Uhr auf 16:00 Uhr drücken Sie 1 x.

Anhand der 24 Std.-Anzeige im Display können Sie die von Ihnen gewünschte Zeiteinstellung kontrollieren.

- Einige Sekunden nach dem letzten Druck wechselt das Display automatisch in die normale Sekunden- bzw. zeitkorrigierte Datumsanzeige zurück.
- Drücken Sie T 2 länger als 3 Sekunden, geht die Anzeige im Display wieder in die MEZ bzw. MESZ zurück. Mittels des internen Zeitspeichers ist dies auch jederzeit außerhalb der Senderreichweite möglich, z. B. auf Fernreisen.

6. Batteriewechsel

6.1 Energiemangel

Einen Energiemangel erkennen Sie im LC-Display. Die Datums- bzw. Sekunden- und Empfangskontroll-Anzeige und LO-Anzeige

 blinken abwechselnd.

Ein Senderruf ist nun nicht mehr möglich.

Falls das LC-Display diese Warnhinweise anzeigt, lassen Sie bitte innerhalb von 2 Wochen eine neue Batterie einsetzen.

Batterietyp: CR 1620. Typische Laufzeit ca. 2 Jahre.

Lassen Sie den Batteriewechsel nur von Ihrem Fachhändler ausführen.

Wichtig: Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Batterie.

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen.

Entladen sind die Batterien in der Regel dann, wenn das LC-Display blinkt oder die Uhr abschaltet. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z. B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

6.2 Neustart/Inbetriebnahme

Nach einem Batteriewechsel läuft automatisch ein Neustart ab.

Nach dem Einlegen der Batterie fahren die Zeiger auf die 12:00 Position.

Der Punkt im Display blinkt.

Die Empfangsphase mit dem Sender DCF 77 beginnt. Nach einigen Minuten stellt sich die exakte Zeit ein.

Sollte Ihre Funkuhr keinen Funkkontakt erhalten, startet sie automatisch weitere Versuche.

Um dennoch eine Zeit angezeigt zu bekommen, können Sie in diesem Fall Ihre Uhr manuell einstellen. Dieses gilt auch, wenn Sie sich außerhalb der Reichweite des Senders DCF 77 befinden und dort Ihre Uhr nach einem Batteriewechsel wieder in Betrieb nehmen möchten. Ihre Uhr läuft dann wie eine normale Quarzuhr.

Durch Drücken von T 2 können Sie die gewünschte Zeit manuell einstellen. Die Anzeige im Display gibt Ihnen dabei Hilfestellung

(Minutenanzeige von 0–59).

1 Druck = Minutensprung

Dauerdruck = Zeiger laufen, bis Taste losgelassen wird

Hinweis: In diesem Sonderfall wird kein Datum im Display angezeigt. Im Display erscheint die Empfangsanzeige mit 1. Die eingestellte Zeit bleibt solange erhalten, bis wieder ein ungestörter Funkkontakt mit dem Zeitzeichensender DCF 77 möglich ist. Das Datum wird nach dem Empfang des Zeitsignals wieder angezeigt.

7. Allgemeine Hinweise

- Servicearbeiten, wie Glas-, Dichtungs- oder Armband-reparaturen nur vom Fachhändler ausführen lassen.
- Lassen Sie bitte Dichtungen und Glas regelmäßig ca. alle 2 Jahre vom Fachmann überprüfen.
- Sollte Kondensat in Ihre Uhr eingedrungen sein, die Uhr bitte unverzüglich vom Kundendienst überprüfen lassen. Eindringenes Wasser kann die Uhr beschädigen.
- Ihre Uhr ist mit einem mehrfach in unserem Hause geprüften Qualitätsarmband ausgestattet. Sollten Sie dennoch Ihr Armband wechseln, verwenden Sie bitte ein Armband gleicher Qualität, am besten wieder ein Original-Armband.
- Uhr und Armband mit einem trockenen oder leicht angefeuchteten weichen Tuch reinigen. Achtung: Keine chemischen Reinigungsmittel (z. B. Benzin oder Farbverdünner) verwenden. Dadurch kann die Oberfläche beschädigt werden.

8. Technische Informationen

| | |
|--|-------------------------------|
| Einstellzeit bei ungestörtem Empfang | ca. 3 Minuten |
| Zeitzoneneinstellung möglich | + 10 Stunden, - 13 Stunden |
| Umstellung von MEZ auf MESZ und umgekehrt | automatisch |
| Zeitvergleich mit dem Zeitzeichensender Uhr | 2:00 und 3:00 |
| Betriebstemperatur | 0° bis + 50° C |
| Gebührenfrei und FTZ-genehmigt. | |
| Technische Änderungen vorbehalten. | |

9. Wasserdichtigkeit

| Kennzeichnung | | Gebrauchshinweise | | | | |
|----------------------|-------------|---|--|--|--|--|
| Gehäuseboden | Zifferblatt |  waschen, Regen, Spritzer |  Duschen |  Baden |  Schwimmen |  Tauchen ohne Aus- rüstung |
| * | * | nein | nein | nein | nein | nein |
| waterresistant 3 bar | * | ja | nein | nein | nein | nein |
| waterresistant 5 bar | * | ja | nein | ja | nein | nein |

* keine Kennzeichnung

Der Zustand „waterresistant“ gilt nur für fabrikneue Uhren. Äußere Einflüsse können jedoch die Wasserdichtigkeit beeinflussen.

JUNGHANS UHREN GmbH · Postfach 100 · D-78701 Schramberg
www.junghans.de · E-mail: information@junghans.de

42.712-0397 / 4044142 / 0104